Dülmen. Am 26. Juli werden in Münster-Handorf 37 Perlen der westfälischen Pferdezucht zum Kauf angeboten – Ende des Lebenswerks von der im Alter von 96 Jahren verstorbenen Maria Bergjohann.

Sie war weit über Deutschlands Grenzen bekannt – sie prägte die Westfälische Pferdezucht wie keine andere: Maria Bergjohann aus Dülmen im Kreis Coesfeld. Sie galt nicht nur in Fachkreisen als die „Grande Dame“ der edlen Vierbeiner. Anfang 2011 verstarb die fast 96-jährige Pferde-Frau, und nun steht „ihr lebendiges“ Lebenswerk zum Verkauf. Insgesamt 37 hippologische Zucht-Juwelen werden angeboten: *Termin: 26. Juli 2011, 18 Uhr im Westfälischen Pferdezentrum Münster Handorf.*

Mit großer Liebe und mit unbeirrbarem Sachverstand baute die Coesfelderin einen westfälischen und gleichzeitig international hoch geschätzten Pferdebestand auf. Bekannt als die große Mäzenin der westfälischen Pferdezucht, aber auch eine sehr erfolgreiche Pferdezüchterin, hat sie über Jahrzehnte die Pferdezucht insbesondere in Nordrhein-Westfalen mit beeinflusst, und so lesen sich die Abstammungen der berühmten Westfalen wie das Who is Who der Pferde-Szene.

Allein vier Donnerhall-Stuten, drei Töchter des großartigen Rosenkavalier befinden sich im Vermächtnis dieser hippologischen Schatzkiste. Anders gesagt, acht Staatsprämienstuten, drei gekörte Hengste, ein großes Vermächtnis, das so sicherlich einmalig als Angebot auf den Markt kommt. Eine ihrer bedeutenden Stammstuten, die 1968 geborene Comtess von Cyrus –

Duelleant, ist auch heute noch fast im gesamten Zuchtstutenbestand dieser Zuchtstätte zu finden. Auf sie gehen zurück die Endringstute St.Pr.St. Rubina (v. Rosenkavalier) aber auch der Siegerhengst und zwischenzeitliche NRW-Landbeschäler Don Bedo I sowie sein ebenfalls gekörter Vollbruder Don Bedo II (beide v. Donnerhall).

Weitere Information unter www.mennraths.de .